

Donnerstag, 25. September 2014

NR. 223 RLH03



Die kleine Gruppe aus der polnischen Partnerstadt Nysa fühlten sich beim Stadtfest pudelwohl, insbesondere auch, weil die Musiker ein viel beachtetes Rockkonzert gaben.

Musik und ganz viele Informationen

Gruppe aus Nysa zu Gast beim Stadtfest

LÜDINGHAUSEN. Eine fulminante Rock-Performance auf der Rathausbühne – das war für Kamil, Adam, Darek, Jarek und Matek aus Nysa (Neisse) nach eigenem Bekunden der absolute Höhepunkt ihres Besuches in Lüdinghausen am vergangenen Wochenende (WN berichteten). Die fünf Musiker von „Horyzont“, die am Donnerstagabend angereist waren, fühlten sich aber auch sonst in der deutschen Partnerstadt sehr wohl.

Sie wohnten im Gästehaus des Berufskollegs, das als „Europaschule“ auch schon erste, noch zarte Fäden in die polnische Partnerstadt geknüpft hat. Für die Betreuung der sympathischen Polen garantierte die Deutsch-Polnische Gesellschaft (DPG). Und die befreundeten Rockmusiker der Lüdinghauser Band „Royal Incest“ um Christoph Lin-

hoff sorgten für ein entspanntes Barbecue am Freitagabend.

Am Samstagvormittag verzehrten die Fünf am Stadtfeststand der DPG auf dem Nysa-(Neisse-)Platz dampfendes Bigos und knackige Krakauer, die Ursula Hölper und Edith Witt dort anboten, neben vielfältigen Informationen über Polen und die polnische Partnerstadt.

Begeistert zeigten sich die jungen Leute nicht nur von geschichtsträchtigen Orten in Münster (Friedenssaal, Dom, Lambertikirche und andere), die sie am Freitag mit Karl-Heinz Kocar aufsuchten, sondern auch von pittoresken Orten in der Burgenstadt Lüdinghausen, wo es sich sicher gut leben lasse. Und solche Erfahrungen nahmen sie bei der Rückfahrt allesamt mit nach Nysa.